



© Ignacio Martinez

Das Rheindeltahaus ist eine kleine Naturschutz-Station, die im Rheindelta steht und die Wichtigkeit dieses Naturresevates unterstreicht, sowie durch Forschungs-, Verwaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit erhalten werden soll. Auf Grund der Hochwassersituation steht das Haus auf Pfählen, was sich schon bereits sehr bewährt hat. Auf diesen Pfählen ist eine allseitige Holzkonstruktion gesetzt, welche hauptsächlich aus Tannenholz besteht.

Der kubische Baukörper ist 3-seitig geschlossen, auf der Südseite fast durchgehend verglast und mit einer horizontalen Lamellenkonstruktion beschattet. Die notwendigen Nassräume sind als eigenständiger Körper an den kubischen Hauptbaukörper angesetzt und mit einem steilen Dach versehen, in welches die Fotovoltaik-Anlage integriert ist. Eine optimierte Gebäudehülle sowie eine Abluftwärmerückgewinnung garantieren einen sehr niedrigen Energieverbrauch. (Text: Architekt)

Rheindeltahaus

Im Böschen
6972 Fußbach, Österreich

ARCHITEKTUR

Hermann Kaufmann

BAUHERRSCHAFT

Land Vorarlberg

TRAGWERKSPLANUNG

merz kley partner

FERTIGSTELLUNG

1998

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

14. September 2003



© Ignacio Martinez



© Ignacio Martinez



© Ignacio Martinez

Rheindeltahaus

DATENBLATT

Architektur: Hermann Kaufmann

Mitarbeit Architektur: Richard Forrer (PL), Norbert Kaufmann (Kostenplanung)

Bauherrschaft: Land Vorarlberg

Tragwerksplanung: merz kley partner

Fotografie: Ignacio Martinez

Haustechnik-Planung: Dolder Wärmetechnik AG, Diepoldsau (CH)

Elektro-Planung: VKW Bregenz

Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Planung: 1997

Fertigstellung: 1998



© Ignacio Martinez